

II-9826 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4890 1J

1990 -01- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten Scheucher  
und Genossen  
an den Bundesminister für Gesundheit und Öffentlicher Dienst  
betreffend die allgemeine Gesundheitssituation der Bevölkerung  
des Bezirkes Voitsberg in der Steiermark

Es ist einfach beschämend, daß das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen im Jahre 1989 einen Umweltbericht Luft herausbringt und darin Daten aus den Jahren 1982 und 1984 wiedergibt. Anstatt die Öffentlichkeit über den letzten Stand zu informieren, wird die Verunsicherung der Bevölkerung mit bereits überholten Daten weiter fortgesetzt. Auch dem Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen müßte bekannt sein, daß in den letzten Jahren im Dampfkraftwerk ÖDK Voitsberg 3 eine Entschwefelungsanlage eingebaut wurde und heuer der Einbau einer Entstickungsanlage verwirklicht wird. Darüberhinaus wurde im August 1985 im Raum Köflach mit dem Ausbau einer flächendeckenden Fernwärmeversorgung begonnen und bisher rund 600 Gebäude mit etwa 1200 Haushaltsgleichwerten an die Fernwärme angeschlossen. Alles Maßnahmen, die zu einer beachtlichen Verbesserung der Umweltsituation im Bezirk Voitsberg führten.

Da die Aussagen im Umweltbericht Luft des Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen mehr als unverständlich sind, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Öffentlicher Dienst nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie war die allgemeine Gesundheitssituation der Bevölkerung des Bezirkes Voitsberg (Krebssterblichkeit, chronische Bindehaut-

- 2 -

entzündung, Bronchitis, etc.) zu Beginn dieser Legislaturperiode?

2. Wie sieht die allgemeine Gesundheitssituation der Bevölkerung des Bezirkes Voitsberg zum Zeitpunkt dieser Anfrage aus?
3. Ist in den letzten Jahren eine Verbesserung des Gesundheitszustandes eingetreten?
4. Welche Maßnahmen werden künftig noch gesetzt werden, um die allgemeine Gesundheitssituation der Bevölkerung im Bezirk Voitsberg weiter zu verbessern?